

Einladung

Samstag, 30. November 2019
09.00–13.30 Uhr

Kaiserin-Friedrich- Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin (Mitte)

Wir danken für die freundliche Unterstützung
der Firmen:

Abbvie	1500 Euro
Boston Scientific	1500 Euro
UCB	1500 Euro
Zambon	1500 Euro
Bial	1000 Euro
Ipsen	1000 Euro
Licher MT	1000 Euro
Merz	500 Euro

Die Zertifizierung für 5 Stunden ist bei der
Ärztchammer beantragt.



Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

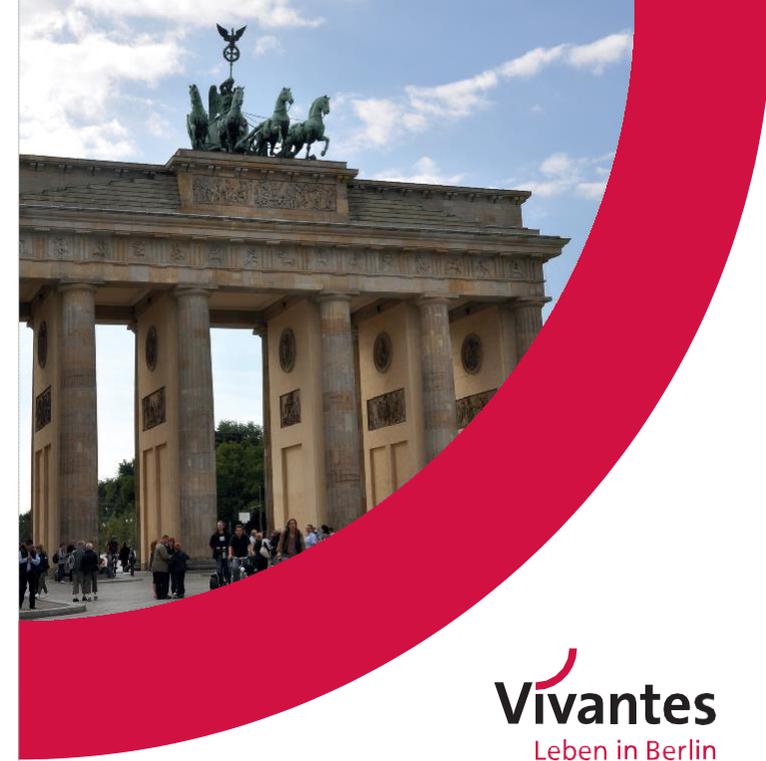
Verkehrsverbindungen

Bus	Robert Koch Platz	Nr. 123, 240
	Invalidenstrasse	Nr. 147, 245
U-Bahn	Naturkundemuseum	U6
S-Bahn	Friedrichstraße	S1, S2, S5, S7, S9, S25, S75
	Berlin Hauptbahnhof	S5, S7, S9, Bus 240 und TXL

Nächster Taxistand Robert-Koch-Platz
Öffentliche, gebührenpflichtige Parkplätze:
Luisenstraße 50, Invalidenstrasse 52.

Vivantes
Klinikum Spandau
Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Neue Bergstraße 6
13585 Berlin

www.vivantes.de



Vivantes
Leben in Berlin

8. Berliner Symposium Parkinson + Bewegungsstörungen

Samstag, 30. November 2019,
9.00–13.30 Uhr

Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Vivantes
Klinikum Spandau

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr möchte ich Sie zum mittlerweile 8. Berliner Symposium *Parkinson und Bewegungsstörungen* in das Kaiserin-Friedrich-Haus herzlich einladen.

Nach Jahrzehnten der rein symptomatischen Parkinsontherapie stehen wir an der Schwelle zu faszinierenden neuen Behandlungsoptionen mit dem Ziel der Krankheitsmodifikation. Ich freue mich daher sehr, Herrn Prof. Poewe zu diesem Thema als Referenten begrüßen zu dürfen. Neue Ansätze zur Krankheitsmodifikation erfordern eine möglichst frühe Diagnosestellung mittels zuverlässiger Biomarker, auch dieser Aspekt wird in dem Symposium beleuchtet werden.

Die frühzeitige Verwendung von L-Dopa wird auch nach jahrzehntelangem Einsatz kontrovers diskutiert und auch Thema des Symposiums sein. Das Spektrum der nichtmotorischen Symptome und deren Relevanz für unsere Patienten wird ebenso thematisiert wie neue nichtmedikamentöse Therapien und die uns zur Verfügung stehenden Behandlungsoptionen bei Patienten mit medikamentös ausbehandelten Fluktuationen. Last but not least erlebt die THS einen Wandel hin zur individualisierten Therapie, worauf Frau Prof. Kühn in ihrem Vortrag eingehen wird, bevor das Symposium mit Fällen aus der Praxis abgerundet wird.

Mit diesem Programm möchten wir Ihnen komprimiert das gesamte Spektrum der aktuellen Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie von Parkinson-Syndromen präsentieren und freuen uns auf Ihre Teilnahme an dem Symposium.

Prof. Dr. med. Jörg Müller
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Vivantes Klinikum Spandau

Programm

Begrüßung

9:00 Uhr
Frühzeitige Levodopa-Therapie aus klinischer Sicht
(Südmeyer, M.)

09:20 Uhr
Eine kritische Analyse der DGN Kommentare zur LEAP Studie (Müller, T.)

09:40 Uhr
Non-motor symptoms - Was gibt es Neues? (Lipp, A.)

10:00 Uhr
Nicht-medikamentöse Parkinsontherapien (Klostermann, F.)

10:30 Uhr
Medikamentös ausbehandelte Fluktuationen
(Ebersbach, G.)

11:00 Uhr Pause

11:20 Uhr
Biomarker in der frühen Differentialdiagnose der Parkinsonerkrankung (Müller, J.)

11:45 Uhr
Neue Ansätze zur Krankheitsmodifikation bei M. Parkinson (Poewe, W.)

12:30 Uhr
Entwicklung der THS zur individualisierten Therapie
(Kühn, A.)

13:00 Uhr
Fälle aus der Praxis (Müngersdorf, M., Kupsch, A.)

13:30 Uhr Mittagessen

Referenten

Prof. Dr. med. Georg Ebersbach
Chefarzt Neurologisches Fachkrankenhaus für
Bewegungsstörungen/Parkinson

Prof. Dr. med. Fabian Klostermann
Oberarzt der neurologischen
Hochschulambulanz, Charité -
Universitätsmedizin Berlin, CBF

Prof. Dr. med. Andrea Kühn
Leiterin AG
Bewegungsstörungen / Motor
Neuroscience Group
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Andreas Kupsch
Praxis für Neurologie / Berlin

PD Dr. med. Axel Lipp
Chefarzt der Klinik für Neurologie,
Parkklinik Weißensee

Prof. Dr. med. Jörg. Müller
Chefarzt der Klinik für
Neurologie Vivantes Klinikum
Spandau

Prof. Dr. med. Thomas Müller
Chefarzt der Klinik für
Neurologie St. Joseph-
Krankenhaus Weißensee

Dr. med. Martina Müngersdorf,
Neurologisches Zentrum für
Bewegungsstörungen und Diagnostik
in Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Werner Poewe
Vorstand der Universitätsklinik für
Neurologie Medizinische Universität
Innsbruck

Prof. Dr. med. Martin Südmeyer
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Ernst-von-Bergmann-Klinikum, Potsdam